

Ralph Brinkhaus heiratet seine Lebensgefährtin

Von unserem Redaktionsmitglied
GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Die Gefahr, dass Ralph Brinkhaus (42) bei all seinen Terminen einmal seinen Hochzeitstag vergisst, dürfte schon wegen des Datums gering sein. Am 10. 10. 2010 hat der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende seine langjährige Lebensgefährtin Elke Tombach (45) geheiratet. Zurzeit nutzen die Eheleute die Sitzungspause in Berlin für einen gemeinsamen Urlaub.

„Wir sind glücklich“, sagte Brinkhaus gestern der „Glocke“. Wo das Paar den zweiwöchigen Urlaub verbringt, bleibt ihr Geheimnis, wie sie auch ihre Hochzeit bisher nicht an die große Glocke gehängt haben. Nur einige (Partei-) Freunde sind informiert.

Die Trauung im Gütersloher Standesamt fand im engsten Familienkreis statt. „Wir wollten eigentlich am 9. Oktober heiraten“, so Brinkhaus, aber an dem Tag sei nicht getraut worden. Stattdessen richtete das Standesamt am 10., einem Sonntag, wegen einer besonderen Nachfrage einen Sondertermin ein. Insgesamt sechs Paare gaben sich das Ja-Wort, darunter Brinkhaus und seine Frau Elke Tombach, die ihren Nachnamen übrigens behält. „Eine große Feier gibt es im nächsten Sommer“, sagte Brinkhaus.

Die frischgebackenen Eheleute lernten sich während des Studiums in Stuttgart-Hohenheim kennen. Tombach stammt aus

Stuttgart. Seit 17 Jahren sind sie ein Paar. Dabei hatten die Partner immer wieder große Entfernungen zu überbrücken. Elke Tombach ist heute Finanzdirektorin bei American Express in Frankfurt, wo sie auch weiterhin eine Wohnung hält. Brinkhaus hatte nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften seine berufliche Laufbahn bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hannover begonnen. Es folgten Stationen als Referent beim Finanzvorstand der Babcock Borsig AG in Oberhausen sowie als Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft bei der Medion AG in Essen und Mülheim. Schließlich machte der gebürtige Mastholter sich als Steuerberater in Gütersloh selbstständig.

2004 begann mit dem ersten Ratsmandat die steile politische Karriere. 2009 errang er im Wahlkreis Gütersloh als Nachfolger von Hubert Deitert mit 44,75 Prozent das Direktmandat für den Bundestag – damals noch ledig. Den Sieg feierte er mit seiner Lebensgefährtin und mit Parteifreunden im „Le Stelle“ in Avenwedde. Im März des Jahres war er bereits als Nachfolger von Ludger Kaup zum Kreisvorsitzenden der CDU gewählt worden.

Seit einem Jahr spielt sich das Leben der Brautleute im Dreieck Gütersloh, Berlin und Frankfurt ab. Die Wochenenden verbringen sie meistens in Gütersloh wegen der vielen Termine, die der Politiker dort wahrzunehmen hat. Am Montag will Brinkhaus seine Arbeit in Berlin wieder aufnehmen.



Im Gütersloher Standesamt gaben sich Ralph Brinkhaus und Elke Tombach vor wenigen Tagen das Ja-Wort. Das Hochzeitsfoto entstand im Garten des Parkhotels, wohin sich die kleine Hochzeitsgesellschaft anschließend begab. Bild: Lottis